

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 30.10.2008

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: 18.35 Uhr bis 18.40 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe Bezirksvorsteher ab 16.00 Uhr, Ortstermin (OT)

CDU

Frau Ursula Bernecker Ratsmitglied ab 16.00 Uhr, OT
Herr Matthias Drost ab 17.13 Uhr, TOP 1 teilweise
Herr Michael Ulrich Krüger ab 17.30 Uhr, TOP 3 teilweise
Herr Burkhard Lehr Vorsitzender ab 16.00 Uhr, OT
Herr Stefan Röwekamp ab 16.00 Uhr, OT
Herr Michael Weber Ratsmitglied ab 17.15 Uhr, TOP 1 teilweise

SPD

Herr Stefan Eggert-Mines
Herr Helmut Moormann ab 16.00 Uhr, OT
Frau Hildegard Pauler-Beckermann Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender ab 16.00 Uhr, OT
Herr Dr. Georg-Martin Sauer

BfB

Herr Hans-Dieter Springer ab 16.00 Uhr, OT

FDP

Herr Thomas Wünsche ab 16.00 Uhr, OT

DIE LINKE

Frau Christine Rothwell

Entschuldigt nicht anwesend:

SPD

Frau Sylvia Gorsler

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Gudrun Hennke

Von der Verwaltung:

Frau Eckardt	Amt für Verkehr	zu TOP 7
Frau Hoheisel	Amt für Verkehr	zu TOP 7
Frau Tacke-Romanowski	Bauamt	zu TOP 6
Frau Warnecke	Bauamt	zu TOP 5 u. 6

Herr Meyer
Herr Neuhaus
Herr Holtmann
Herr Kassner

UWB
UWB
Bezirksamt Jöllenbeck
Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -

Ortstermin (OT)
Ortstermin

Vom Planungsbüro Drees/Huesmann, Vennhofallee 97

Herr Dipl.-Ing. Huesmann Stadtplaner zu TOP 5

Vor der Sitzung

Unter Beteiligung von Herrn Meyer (700.64, Grünflächenpflege u. -umgestaltung) und Herrn Neuhaus (700.64, Grünunterhaltung) findet um 16.00 Uhr ein Ortstermin (OT) zur

„Gewässersituation (Umgestaltung)“
- Zulauf des Schloßhofbaches in den Meierteich II -

im Bereich „Am Meierteich“ (Jöllenbecker Straße) statt (s. a. TOP 3.1, 21.08.08).

Durch die vorgestellte Maßnahme würde künftig die Möglichkeit entfallen, die Teichanlage fußläufig, ohne auf die „Jöllenbecker Straße“ auszuweichen, zu umrunden. Die Bezirksvertretung bittet daher die Verwaltung, die Kosten für eine neue Brückenanlage parallel zur „Jöllenbecker Straße“ im Zuge der erforderlichen Veränderung des Zulaufs des Schloßhofbaches zu ermitteln. Die bisher laufend anfallenden, erhöhten Unterhaltungskosten durch Abschwemmungen sollen dabei gegen gerechnet werden.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - vor der Sitzung *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksvorsteher Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

1.1 Herr Johannes Wilking, Sudbrackstraße 106, 33613 Bielefeld,
Tel.: 9865000, hat hinsichtlich des Ausbaustandards der
„Sudbrackstraße“ mehrere Fragen (s. a. TOP 3.7, 21.08.08).

Herr Bezirksvorsteher Knabe sagt die Beantwortung im Rahmen einer
Sitzungsunterbrechung zum heutigen TOP 7 zu.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 1.1 *

1.2 Herr Brandt, Wiesenbreite 15 a, Tel.: 5574695, bittet die
Bezirksvertretung um eine Stellungnahme zu ihrem Beschluss zum
Antrag der Anlieger der „Kopernikusstraße“ hinsichtlich der
umgeleiteten Busführung (s. a. TOP 6, 18.09.08). Darüber hinaus

fragt er nach den Formalien für einen Antrag der Anlieger, den „Flehmannshof“ zur verkehrsberuhigten Zone zu erklären.

Herr Bezirksvorsteher Knabe erläutert das förmliche Verfahren für Anregungen von Bürgern nach § 24 GO, weist auf die grundsätzliche Erreichbarkeit aller Mitglieder der Bezirksvertretung sowie auf die für ihn geltenden Ausschließungsgründe hin und bietet ein persönliches Informationstelefonat an.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 1.2 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 41. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 18. 09. 2008

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 18.09.2008 (Ifd. Nr. 41) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

3.1 An der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ ist die Stelle einer Schulleiterin / eines Schulleiters ausgeschrieben worden (s. a. TOP 3.5, 21.02.08).

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Die Auswirkungen der Planung für den Ausbau der „L 712“ auf den Stadtbezirk Schildesche sollen in der Dezember-Sitzung in der Bezirksvertretung Schildesche vorgestellt werden (s. a. TOP 3.14, 18.09.08).

Wortmeldungen zu der Mitteilung:

Frau Pauler-Beckermann (SPD) weist auf das erhöhte Bürgerinteresse in dieser Angelegenheit hin und schlägt vor, die Beratung für Januar vorzusehen.

Herr Wünsche (FDP) fragt an, ob der Bezirksvertretung vorab schon Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

Frau Bernecker (CDU) stellt klar, dass der Bericht dringendst erwartet wird.

Herr Bezirksvorsteher Knabe rät dazu, zunächst den Umfang der nächsten Sitzung im Dezember abzuwarten. Im Vorfeld dazu soll Kontakt mit den Fraktionen aufgenommen werden.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Das Protokoll der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan für die Stadtbezirke Schildesche, Jöllenbeck und Dornberg wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt (s. a. TOP 3.5, 12.06.08) .

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Die Stadtbahnverlängerung in Richtung des geplanten Hochschulcampus wurde als Einzelvorhaben im Rahmen der IGVP nachbewertet. Im Ergebnis dazu ist ein sehr gutes Nutzen-Kosten-Verhältnis von 2,76 ermittelt worden.

Die Aufnahme dieser Maßnahme in den Bedarfsplan hat im Regionalrat des Regierungsbezirks Detmold in der Sitzung vom 15. 09. 2008 ein einstimmiges Votum gefunden (s. a. TOP 3.3, 18.09.08). Der zuständige Landesverkehrsminister befürwortet ebenfalls die Umsetzung der Maßnahme und hat diese dem „Ausschuss für Bauen und Verkehr“ des Landtags NRW für seine Sitzung am 16. 10. 2008 zur Beschlussfassung vorgelegt. Das Einvernehmen zur Aufnahme des Vorhabens in die Stufe 1 des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplans, Teil Schiene, ist dann in der Sitzung erfolgt.

Somit ist grundsätzlich die wichtigste Voraussetzung für die Aufnahme der Maßnahme in den „ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan“ geschaffen worden.

Für den Fall, dass das Land im Rahmen einer Fortschreibung des derzeit gültigen Finanzierungsplans in die Förderung kommunaler Stadtbahnmaßnahmen einsteigt, bestehen ab 2013 somit Chancen, dass die Maßnahme in diesem Zusammenhang Berücksichtigung findet.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Bezüglich der Anfrage der SPD-Fraktion zur Regenentwässerung in Gellershagen (s. a. TOP 4.2, 18.09.08) verweist Herr Holtmann auf die heute an alle Mitglieder verteilte, umfangreiche schriftliche Antwort des UWB.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 4 *

Zu Punkt 5

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/26.01 "Wohnen an der Graf-von-Galen-Straße" für Teilflächen des Gebietes östlich /südlich der Wendeanlage „Graf-von Galen-Straße“

- Stadtbezirk Schildesche -

Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6012/2004-2009

Herr Huesmann (Stadtplaner, Planungsbüro) erläutert anhand von Plänen die Beschlussvorlage (s. a. TOP 17.1, 21.08.08). Er geht auf den Geltungsbereich und die schon zur Aufstellungsphase vorhandenen Inhalte ein. Darüber hinaus weist er auf das sonst nicht übliche, beschleunigte Verfahren und die Besonderheiten gemäß § 13 a BauGB hin.

Herr Lehr (CDU) äußert sich positiv zur Veränderung der Länge und Höhe (entsprechend dem Baumbestand) der nördlichen Baukörper, begrüßt die Staffelgeschoss-Bauweise von Süden nach Norden und favorisiert in Bezug auf die Parkplätze den Bau einer Tiefgarage. Hinsichtlich der Beteiligung der Öffentlichkeit regt er an, die unmittelbar beteiligten Nachbarn schriftlich zu benachrichtigen.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) wertet die geänderte Planung grundsätzlich positiv und geht auf die Thematik Glasflächen und Sonnenkollektoren (Vorlage Seite 4, 1. Abschnitt, letzter Satz) näher ein.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) stellt fest, dass die Staffelbauweise im Nutzungsplan und dessen Legende fehlt. Sie hält die Darstellung in den Plänen für erforderlich. Ebenso weitere Angaben wie die prozentuale Größe oder die Maximalgrößen.

Frau Bernecker (CDU) hält die Gestaltung für gelungen, stellt die Frage nach dem Zeitrahmen und der Ausweisung eines allgemeinen statt eines reinen Wohngebietes.

Frau Warnecke (600.40, Planen u. Bauen/West) rät dazu, die unmittelbar beteiligten Nachbarn nicht einzeln anzuschreiben. Sie macht Aussagen zum Verzicht auf das Regelverfahren, zu Verfahrensänderungen und zeitlichen Verzögerungen .

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90 /Die Grünen) weist darauf hin, dass ein öffentliches Verfahren die Akzeptanz erleichtert.

Herr Moormann (SPD) fragt angesichts der geplanten 3 Gebäude mit einer Höhe von 12,50 m an, wie hoch das ehemalige Klinikgebäude gewesen ist.

Herr Drost (CDU) hält die Anzahl der geplanten Parkplätze und die Tiefgarage dieser hochpreisigen Wohnanlage nicht für ausreichend. Die einzelnen Parkflächen sollten angesichts größer dimensionierter Autos erweitert werden.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den ergänzenden

B e s c h l u s s:

Es wird gebeten, die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke, sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Rahmen einer Veranstaltung „frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ zu informieren.

**12 St. dafür
3 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

Anschließend fasst die Bezirksvertretung, **unter Berücksichtigung der Ergänzung**, den

B e s c h l u s s:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/1/26.01 „Wohnen an der Graf-von-Galen-Straße“ für Teilflächen des Gebietes östlich und südlich der Wendeanlage Graf-von-Galen-Straße ist gemäß § 2 (1) BauGB neu aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Übersichtsplan M.:1:500 (im Original) mit blauer Farbe vorgenommene Abgrenzung verbindlich.
2. Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/26.01 „Wohnen an der Graf-von-Galen-Straße“ soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt und wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren kann und bis wann Äußerungen hierzu möglich sind.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache
2009/6012 *

-.-.-

Zu Punkt 6

200. Änderung des Flächennutzungsplanes "Hochschulcampus Bielefeld" im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB sowie Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. II/G 20 "Hochschulcampus Nord" für das Gebiet südlich des Babenhauser Bachs, westlich der Straße „Wittebreite“, westlich des Wohnquartiers „Cranachstraße“, nördlich des Wohnquartiers "Am Rottmannshof", östlich des Wohngebiets "Hof Hallau" einschließlich des Grünzuges "Hof

Hallau" und einschließlich der Fläche für die Anbindung an den „Zehlendorfer Damm“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5894/2004-2009

Frau Tacke-Romanowski (600.40, Projektmanagerin) erläutert anhand von Plänen die Beschlussvorlage (s. a. TOP 13.1 u. 19.2, 12.06.08) und verweist auf die heute als Tischvorlagen verteilten 2 Berichtigungen. Sie stellt die wesentlichen Änderungen vor.

Herr Eggert-Mines (SPD) thematisiert die verkehrliche Erschließung über voneinander getrennte Fuß- und Radwege.

Frau Rothwell (DIE LINKE) stellt Fragen zum „Zehlendorfer Damm“, zu einem Hinweis auf den Campus und zum möglichen Schleichverkehr.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) hält den Übergang vom Stammgelände zum Campus für nicht optimal. Er weist auf den zu erwartenden, vermehrten Fußverkehr hin und hält eine andere Querung (Stadtbahn, Zehlendorfer Damm) für notwendig. Er stellt deshalb den

Antrag:

Um die städtebauliche Einheit der Gebiete zu dokumentieren ist eine Verbesserung der Verbindung zwischen den Gebieten erforderlich.

Frau Warnecke (600.40, Planen u. Bauen/West) macht Aussagen zu den Themen „konkurrierende Zielvorstellungen und Kompromisslösung“.

Sodann stimmt die Bezirksvertretung über den Antrag wie folgt ab:

**14 St. dafür
1 St. dagegen
- mithin beschlossen -**

Anschließend fasst die Bezirksvertretung, **unter Berücksichtigung des Antrages**, den

B e s c h l u s s:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/G 20 "Hochschulcampus Nord" für das Gebiet südlich des Babenhauser Bachs, westlich der Straße Wittebreite, westlich des Wohnquartiers Cranachstraße, nördlich des Wohnquartiers „Am Rottmannshof“, östlich des Wohngebiets „Hof Hallau“ einschließlich des Grünzuges „Hof Hallau“ und einschließlich der Fläche für die Anbindung an den Zehlendorfer Damm wird mit Text und Begründung gemäß § 2 BauGB als Entwurf beschlossen.
2. Gleichzeitig wird die 200. Änderung des Flächennutzungsplans „Hochschulcampus Bielefeld“ im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB laut Änderungsplan und Erläuterungen als Entwurf beschlossen.
3. Der Bebauungsplan-Entwurf mit Text und Begründung sowie der Entwurf der 200. Änderung des Flächennutzungsplans mit Erläuterungen sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
2009/5894 *

-:-

Zu Punkt 7

**Festsetzung des Ausbaustandards für die „Sudbrackstraße“
zwischen „Grasweg“ und „Lange Straße“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5925/2004-2009

Frau Hoheisel (660.22, Verkehrswegeplanung) erläutert anhand einer Luftbildaufnahme die Beschlussvorlage (s. a. heutigen TOP 1.1 u. 5, 21.08.08).

Herr Lehr (CDU) weist darauf hin, dass für das Haus Nr. 98, Ecke „Gunststraße“ keine Parkmöglichkeit gegeben ist. Bei einem Verzicht der großen Nase/Verschwenkung auf der gegenüberliegenden Seite (Haus Nr. 40) könnten möglicherweise 2 zusätzliche Parkplätze geschaffen werden. Angesichts der täglichen Verkehrsbelastung sollte die reine Fahrbahnbreite auf 5,25 m erweitert werden um der Örtlichkeit und den Radfahrern (Schutzstreifen) mehr gerecht werden zu können. Die Fußwegebreiten würden sich dadurch in einigen Bereichen auf 1,50 m verkleinern.

Die Sitzung wird für die Dauer von 5 Minuten
(18.35 bis 18.40 Uhr) für Fragen von Herrn
Wilking und Herrn Hellmann (Fleischerei Hartmann)
zu Stellplätzen und zum Grunderwerb unterbrochen.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) tritt dafür ein, die Parksituation der Fleischerei Hartmann möglichst zu erhalten.

Frau Hoheisel teilt mit, dass die Normbreite einer Fahrbahn (4,50 m) in der Planung überschritten wurde. Zudem weist sie auf die Gefahr von schnellerem Fahren bei üppiger Fahrbahnbreite hin.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Prüfung der Parkplatzsituation des Imbissbetriebes und spricht sich gegen eine Fahrbahnverbreiterung aus. Zudem stellt er die Frage der Realisierung des Anschlusses über den „Grasweg“ hinaus an den Fahrradstreifen (Lückenschluss).

Herr Lehr regt an, die Einfahrt zur Fleischerei zu verlegen, um so 1 Parkfläche mehr zu erhalten.

Frau Bernecker (CDU) erinnert an die Vereinbarung, Parkplätze für den Imbiss auf der gegenüberliegenden Straßenseite vorzuhalten.

Frau Hoheisel weist auf die Undeutlichkeit der Anlage zur Vorlage und die Genauigkeit der Luftbildaufnahme hin.

Herr Wünsche (FDP) lobt die gelungene Planung und weist auf die

fehlerhafte Zeichnung in der Anlage 4 hin.

Herr Krüger (CDU) fragt an, ob der Verlust eines Parkplatzes vor Haus Nr. 40 durch 2 zusätzliche Plätze gegenüber kompensiert werden kann.

Frau Hoheisel weist auf die generelle Abhängigkeit von Finanzmitteln bzw. Zuschüssen hin.

Hinsichtlich der Verkehrsinsel berichtet sie von einem getätigten Grunderwerb, der die Anlage eines 2,00 m breiten Gehweges am südlichen Ende der Ausbaustrecke ermöglicht.

Herr Lehr bittet darum, anhand der noch offenen Fragen die Vorlage zu überarbeiten um über die Planung in der Januar-Sitzung abstimmen zu können.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
2009/5925 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Durchführung von Osterfeuern im Gebiet der Stadt Bielefeld und der 1. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5839/2004-2009

Herr Wünsche (FDP) fragt an, ob die Veranstaltung am „Obersee“ durch die Verordnung beeinträchtigt wird.

Herr Holtmann teilt mit, dass das Osterfeuer im Landschaftsschutzgebiet wie bisher, mit entsprechender Genehmigung des Umweltamtes, zugelassen werden soll.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung im Rahmen ihres Anhörungsrechtes zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
2009/5839 *

-.-.-

Zu Punkt 9

28. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Schildesche)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5933/2004-2009

Ohne Aussprache (s. a. TOP 8, 15.11.07) fasst die Bezirksvertretung den

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses, gemäß der Anlage zur Vorlage, zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
2009/5933 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Verwendung der restlichen Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche (2.500,00 €) für das Haushaltsjahr 2008

Herr Bezirksvorsteher Knabe gibt bekannt, dass die angedachte Unterstützung für die KiTa entbehrlich ist, da die Kosten vom Sozial-Dezernat übernommen werden (s. a. TOP 2 u. 7, 18.09.08).

Nach kurzer Diskussion fasst die Bezirksvertretung den

B e s c h l u s s:

Die verbliebenen Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche für das Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 2.500,00 € sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

„In Bewegung e. V.“, Karibu - die Bühne, für Präsentation und Requisiten, **800,00 €**

Geflügelzuchtverein Bielefeld-Schildesche, für die Sonderschau, **300,00 €**

CVJM Posaunenchor Sudbrack **300,00 €**

Über die Restsumme 1.100,00 € wird in der Dezember-Sitzung ein Beschluss gefasst.

**13 St. dafür
2 St. Enthaltung
- somit beschlossen -**

*BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zum Antrag der SPD-Fraktion hinsichtlich einer erneuten Lärmpegel-Messung auf einem Teilstück der „Engersche Straße“ (s. a. TOP 8.1, 18.09.08) gibt Herr Holtmann bekannt, dass die Zählergebnisse einer Zählung in der Sonntag-Nacht nicht für die Lärmberechnung (RLS-90) herangezogen werden können. Dieses Lärmberechnungsverfahren ist Voraussetzung für verkehrsrechtliche Maßnahmen wie eine Temporeduzierung.

Die RLS-90 (Richtlinie für Lärmschutz an Straßen) benötigt für die Berechnung des Lärmpegels einen über alle Tage des Jahres prognostizierte, durchschnittliche, tägliche Verkehrsstärke (DTV). Dieses Spektrum kann aus einer sonntäglichen Verkehrszählung nicht abgeleitet werden.

Nach den bisherigen, zu bewertenden Lärmberechnungen besteht aus Sicht des Fachamtes keine verkehrliche Notwendigkeit, die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren.

Sollte die Bezirksvertretung trotzdem eine Nacht-Zählung für erforderlich halten, kann das „Amt für Verkehr“ diese durchführen. Da die Mittel dafür in 2008 ausgeschöpft sind, würde die Zählung in 2009 durchgeführt.

Herr Drost (CDU) bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie hoch die Kosten einer Zählung sind.

Herr Bezirksvorsteher Knabe empfiehlt zum weiteren Vorgehen, zunächst in den Fraktionen zu beraten.

* BV Schildesche - 30.10.2008 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-